

# Die letzten Tage des Herrn Jesus als Mensch auf der Erde

So Mo Di Mi Do Do-Fr Fr Sa So

WER SUCHT MIT?  
Heft 5-2023  
Lektion 2

## So geht's:

1. Lies zuerst die Einleitung auf dieser Seite.
2. Lies den Bibeltext auf der nächsten Seite.
3. Beantworte die Fragen.
4. Bewahre alle ausgefüllten Bögen gut auf.
5. Schicke alle deine Bögen nach Erscheinen der neunten Folge bis zum 15. Januar 2024 an:

**Stefan Busch • Thurnstraße 5 • 57072 Siegen**

Trage hier deinen Namen und deine Adresse in BLOCKSCHRIFT ein:

*Vor- und Familienname:*

*Straße und Hausnummer:*

*Postleitzahl und Ort:*

*Alter:*

## Denk dran!

- Falls dir eine Folge fehlt, kannst du sie herunterladen auf: [www.derbestefreund.de](http://www.derbestefreund.de).
- Du darfst auch einzelne Folgen einsenden, wenn du nur ein Heft hast.
- Gerne darfst du den Bibelkurs für Geschwister oder Freunde kopieren.
- In jedem Fall bekommst du den korrigierten Kurs mit einer Belohnung zurück.
- Die neunte und letzte Folge von „Wer sucht mit?“ erscheint im Dezember. Dann brauchst du etwas Geduld, bis du deine Belohnung erhältst. Denn nun sind sehr viele Kurse durchzuschauen und das dauert voraussichtlich bis Anfang April 2024.

Jesus Christus ist der Sohn Gottes, der als kleines Baby in Bethlehem geboren wurde und in Nazareth aufwuchs. Als er ungefähr dreißig Jahre alt war, begann sein besonderer Dienst für Gott. Etwas mehr als drei Jahre wanderte er von da an mit seinen zwölf Jüngern durch Israel und erzählte den Menschen, wie lieb Gott sie hat – und dass er traurig ist, wenn sie nicht auf Gott hören und an seinen Sohn Jesus Christus glauben. In seinem Wort, der Bibel, hat Gott uns eine ganze Menge aufschreiben lassen, was sein Sohn als Mensch auf der Erde getan und erlebt hat. Besonders in der letzten Woche des Herrn Jesus vor seinem Opfertod am Kreuz von Golgatha ist viel geschehen. So wie in den Tagen nach seiner Kreuzigung auch. Einige Ereignisse aus dieser Zeit werden uns dieses Jahr in **»WER SUCHT MIT?«** beschäftigen. Die Aufgaben in jeder Folge dienen dabei dazu, jeweils eine wichtige Frage zu beantworten. In dieser Folge geht es um die Frage: Wer ist der Herr Jesus?

## 1. Lies die Einleitung

### Lektion 2: Montag – im Tempel in Jerusalem

Gott hat seinem Volk Israel versprochen, im Tempel in Jerusalem bei ihnen zu wohnen. Dort im Tempel sollen sie ihm Opfer bringen, um ihn zu loben und zu preisen. Aber auch, um Gott um Vergebung zu bitten, wenn sie gegen ihn gesündigt haben. Dazu hat Gott seinem Volk genaue Anweisungen gegeben. Zu der Zeit, als der Herr Jesus auf der Erde lebt, fragen aber nur noch wenige danach, was Gott möchte. Die meisten machen, was sie wollen – auch im Tempel. Das gefällt dem Herrn Jesus ganz und gar nicht. Für uns heute ergibt sich daraus die Frage: Wie benehmen wir uns in der Gegenwart Gottes?

## 2. Lies den Bibeltext

### Matthäus 21,12-17

[12] Und Jesus trat in den Tempel ein und trieb alle hinaus, die im Tempel verkauften und kauften; und die Tische der **Wechsler** und die Sitze der **Taubenverkäufer** stieß er um. [13] Und er spricht zu ihnen: Es steht geschrieben: „Mein Haus wird ein Bethaus genannt werden.“; ihr aber macht es zu einer Räuberhöhle. [14] Und es kamen Blinde und Lahme im Tempel zu ihm, und er heilte sie. [15] Als aber die Hohenpriester und die Schriftgelehrten die Wunder sahen, die er tat, und die Kinder, die im Tempel schrien und sagten: Hosanna dem Sohn Davids!, wurden sie unwillig [16] und sprachen zu ihm: Hörst du, was diese

sagen? Jesus aber spricht zu ihnen: Ja, habt ihr nie gelesen: „Aus dem Mund der Unmündigen und Säuglinge hast du dir Lob bereitet“? [17] Und er verließ sie und ging zur Stadt hinaus nach Bethanien und übernachtete dort.

### Markus 11,16-18

[16] Und er erlaubte nicht, dass jemand ein Gefäß durch den Tempel trug. [17] Und er lehrte und sprach zu ihnen: Steht nicht geschrieben: „Mein Haus wird ein Bethaus genannt werden für alle **Nationen**“? Ihr aber habt es zu einer Räuberhöhle gemacht. [18] Und die Hohenpriester und die Schriftgelehrten hörten es und suchten, wie sie ihn umbringen

könnten; denn sie fürchteten ihn, weil die ganze Volksmenge sehr erstaunt war über seine Lehre.

### Psalm 93,5

Deinem Haus geziemt **Heiligkeit**, HERR, auf immerdar.

### 1. Timotheus 3,15

Damit du weißt, wie man sich verhalten soll im Haus Gottes, das die **Versammlung** des lebendigen Gottes ist.



**Heiligkeit, Heiliger** • Wenn du glaubst, dass Jesus Christus am Kreuz von Golgatha für deine Sünden im Gericht Gottes gestorben ist, bist du ein Heiliger. So werden in der Bibel die Menschen genannt, die zu Gott gehören. Mit Heiligkeit wird zum einen das Wesen Gottes beschrieben, der nie einen Fehler macht, immer gerecht ist und die Menschen so sehr liebt, dass er seinen Sohn für ihre Schuld gerichtet hat. Heiligkeit beschreibt aber auch dein Verhalten, wenn du an den Herrn Jesus glaubst und deshalb freiwillig so leben möchtest, wie es ihm gefällt.

**Nationen** • In der Bibel werden alle Menschen zu den Nationen gezählt, die nicht zum Volk Israel gehören.

**Taubenverkäufer** • Die Juden sollen Gott im Tempel in Jerusalem verschiedene Opfer bringen. Wenn der Weg nach Jerusalem zu weit ist, um selbst ein Opfertier mit auf die Reise zu nehmen, dürfen sie die

Tiere dafür auch in Jerusalem kaufen. Die Taubenverkäufer handeln direkt im Tempel mit diesen Opfertieren. Dann brauchen die Reisenden nicht lange suchen und die Taubenverkäufer bekommen mehr Geld, als wenn sie ihre Tiere irgendwo in der Stadt anbieten. Aber Gott will nicht, dass in seinem Haus Geschäfte gemacht werden.

**Versammlung** • Dazu gehören alle Menschen, die glauben, dass Jesus Christus für sie und ihre Sünden am Kreuz von Golgatha gestorben ist.

**Wechsler** • So werden zur Zeit der Bibel Leute genannt, die Bankgeschäfte betreiben. Die Wechsler im Tempel tauschen den Menschen ihr Geld in die Münzen um, mit denen die Tempelsteuer gezahlt werden muss. Dabei machen die Wechsler gute Gewinne, weil sie den Leuten nicht den vollen Gegenwert für ihr Geld zurückgeben.

### 3. Beantworte die Fragen

1) Wozu ist der Tempel Gottes in Jerusalem eigentlich vorgesehen?

Kreuze die richtigen Antworten an.

- um Gott zu loben und ihm Danke zu sagen
- im Tempel berät der König von Israel mit seinen Ministern
- um Gott Opfer darzubringen.
- um dort Staatsbesucher, wie zum Beispiel die Könige anderer Länder, zu empfangen
- Gott wohnt dort bei seinem Volk Israel.

2) Was haben die Kaufleute stattdessen aus dem Tempel gemacht?

3) Was tut der Herr Jesus, als er die Kaufleute und ihre Geschäfte im Tempel entdeckt?

4) Warum tut der Herr Jesus das? Setze die folgenden Worte in die Lücken ein:

**Gott – keine – Opfer – Sohn – sorgt – Tempel**

Der Herr Jesus ist der \_\_\_\_\_ Gottes, der als Mensch auf die Erde gekommen ist.

Darum \_\_\_\_\_ er dafür, dass alles aus dem \_\_\_\_\_ entfernt

wird, was \_\_\_\_\_ dort nicht haben will. Die Juden sollen Gott im Tempel ihre

\_\_\_\_\_ bringen und dort \_\_\_\_\_ Geschäfte machen.

5) Was geschieht mit den Blinden und Lahmen, die zu Jesus in den Tempel kommen?

6) Was rufen die Kinder, als sie den Herrn Jesus dabei beobachten? Sortiere die Silben in die richtige Reihenfolge, um die Antwort zu finden: **Da – dem – Ho – na – san – Sohn – vids**

7) Die Kinder loben damit den Herrn Jesus für die Wunder, die er wirkt. Wer hätte ihnen das eigentlich vormachen sollen? Matthäus 21 Vers 15 kann dir helfen, die richtige Antwort zu finden.

8) Die Hohenpriester ärgern sich darüber und suchen nach einer Möglichkeit, den Herrn Jesus zu töten. Weshalb wollen sie das tun? Sortiere die Satzteile in die richtige Reihenfolge.

- sehr erstaunt war
- weil die ganze Volksmenge
- denn sie fürchteten ihn,
- über seine Lehre.

9) Wohin geht der Herr Jesus, als er den Tempel verlässt?

10) Im Gegensatz zum Tempel damals in Jerusalem besteht das Haus Gottes heute aus allen Menschen, die an seinen Sohn Jesus Christus glauben – egal, wo sie sich gerade befinden oder was sie gerade tun. Was gilt aber auch heute noch für das Haus Gottes? Psalm 93 Vers 5 hilft dir, die richtige Antwort zu finden.

11) Der Herr Jesus hat versprochen, immer bei dir zu sein, wenn du an ihn glaubst. Er freut sich, wenn du zu ihm betest und in der Bibel liest. Es gibt aber noch viel mehr, womit du ihn erfreuen kannst. Nenne einmal drei Beispiele.